

Pressemitteilung: Bundesweite Mahnwachen zur Solidaritätsbekundung mit der burmesischen Bevölkerung



Am Samstag, den 27.03.2021 werden bundesweit Mahnwachen, Demonstrationen und Kundgebungen stattfinden, um den Opfern der Militärjunta in Myanmar zu gedenken und Solidarität mit den Protestierenden zu bekunden. Es wurden von lokalen Unterstützern Versammlungen in Berlin, Leipzig Hamburg, Freiburg, Frankfurt, Heidelberg, Bielefeld, München und Konstanz angemeldet. Eine übergeordnete Koordination der Veranstaltungen fand durch die „Offene Vernetzungsgruppe – German Solidarity with Myanmar Democracy“ statt, welche sich aus diversen Personen zusammensetzt, die eine enge private oder berufliche Verbindung zu Myanmar haben und den unrechtmäßigen Coup des burmesischen Militärs ablehnen.

Am 1. Februar putschte sich das burmesische Militär, nach fünf Jahren ziviler Regierung, zurück an die Macht. Trotz über 2000 willkürlichen Verhaftungen und mindestens 247 Todesopfern (FAZ 22.03.2021) ist der Widerstand der Bevölkerung nicht zu brechen, es kommt weiterhin täglich zu Massenprotesten in Myanmar. Inzwischen wurde in einigen Regionen das Kriegsrecht ausgerufen, was die Situation weiter zuspitzt. Der Ausgang ist offen und der Mut und die Hoffnung der burmesischen Bevölkerung bewundernswert. Mit den bundesweit stattfindenden Mahnwachen wollen wir sowohl den Opfern der Militärjunta gedenken als auch unsere Solidarität mit den Protestierenden und ihren Forderungen nach Demokratie bekunden.